

**Zeitschrift:** Tec21  
**Herausgeber:** Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein  
**Band:** 133 (2007)  
**Heft:** 29-30: Gartenbilder

## **Sonstiges**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

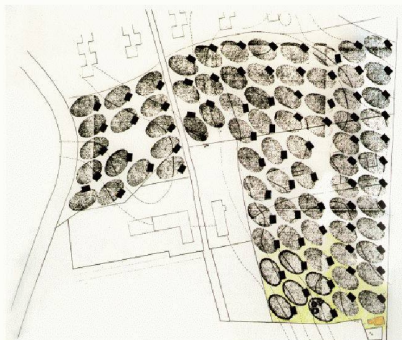
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Plan von Carl Theodor Sørensens 1948 entworfenen Schrebergärten in Nærum (Bild: Sven-Ingvar Andersson und Steen Høyen; C.Th.Sørensen, Landscape Modernist, Kopenhagen 2001, S. 137)

## GARTENBILDER

Die grösste Bildagentur der Schweiz – Keystone – verfügt über ein Archiv von über 10 Millionen Bildern; ein Schatz, den auch TEC21 zuweilen «plündert» auf der Suche nach einer Aufnahme, die das jeweilige Thema eines Hefts illustriert. Auch für diese TEC21-Ausgabe haben wir uns auf den Keystone-Fundus gestützt und – um den Perimeter nicht zu sehr einzuschränken – mit dem Suchbegriff «Landschaftsarchitektur» operiert. Das erste von zwölf Dutzend Bildern war untertitelt mit: «Schweiz Wollerau Steuerparadies». Ob nun die «kunstvoll gestutzten Hecken und Büsche einer Villa» das Prädikat «Landschaftsarchitektur» verdienen oder nicht, sei dahingestellt. Aufhorchen lässt hingegen die Assoziation von «Landschaftsarchitektur» mit «Steuerparadies», weil sie möglicherweise symptomatisch ist für unser stiefmütterliches Verhältnis zu dieser nach wie vor unter- und nicht selten gering geschätzten Disziplin.

Welches Potenzial in der Landschaftsarchitektur schlummert, wie es ausgeschöpft wurde und wird, ist Thema in «Kippbild». Der Artikel dokumentiert historische Vorbilder und zeitgenössische Umsetzungen. «Spiegelbild» reflektiert ein historisches Beispiel eines Alpengartens, der wohl längst verschwunden wäre, wenn sein Gründer nicht Vorsorge getroffen hätte.

Rahel Hartmann Schweizer, hartmann@tec21.ch

### 5 WETTBEWERBE

Allee mit Tidenhub | Wohnqualität im Zwischenraum | Emerging Architecture 2006

### 11 MAGAZIN

Instant Urbanism | Bibliophile Gartenkultur | Holzbauseminar: reine Frauensache? | Betonkanu-Bau | Stadtlandschaften

### 20 KIPPBILD

Hansjörg Gadiant | Räumlich und funktional mehrfach lesbare Zonen und Räume zu schaffen wäre das Feld der Landschaftsarchitektur. Noch wird dieses in der Architektur als «Transparenz» bezeichnete Phänomen wenig genutzt. Einige historische und aktuelle Projekte zeigen, wie der öffentliche Raum damit bereichert werden könnte.

### 26 SPIEGELBILD

Felix Naef | Alpengärten sind eine spezielle Erscheinung des Tourismus zu Beginn des letzten Jahrhunderts. Viele sind entstanden, aber nur wenige geblieben. Von den Verbliebenen ist «Flore-Alpe» in Champex ein besonderes Bijou: ein einmaliges Zeitdokument, ein unverwechselbares Gartendenkmal und ein Spiegelbild seiner Schöpfer.

### 31 SIA

Neues SIA-Direktionsmitglied | Rechtsaukünfte | Dialog – Voraussetzung für Qualität | Verkehrsrentlastetes Solothurn

### 35 PRODUKTE

### 45 IMPRESSUM

### 46 VERANSTALTUNGEN